

Zerbst dreht verloren geglaubtes Spiel: Rückert und Sauermilch beste Werfer

In einem schon als kurios zu bezeichnenden Basketballspiel in der Bezirksliga Südost setzte sich das Herrenteam des TV „Gut Heil“ Zerbst am Ende knapp mit 81:80 gegen die zweite Mannschaft des BC Anhalt Dessau durch. Dabei holten die Spieler um Mathias Rückert und Thomas Sauermilch einen 24-Punkte-Rückstand nach dem ersten Viertel noch auf.

Von Ralf Gohl

Zerbst. Es begann erfreulich. Durch Treffer von Sauermilch und Schneider lag „Gut Heil“ nach 90 Sekunden mit 4:0 vorn. Doch dann drehten die Gäste völlig frei und warfen überhaupt nichts mehr daneben. Gleich sieben von insgesamt 17 Dreiem streuten die Dessauer im ersten Viertel ein.

Die Zerbster waren so beeindruckt, dass ihnen gleich gar nichts mehr gelang. Nach zehn Minuten führte der Tabellen-sechste beim Dritten mit

34:10 Punkten.

Auch nach der Viertelpause änderte sich zunächst kaum etwas. Im Gegenteil, nach 15 Minuten hatte Dessau auf 41:16 erhöht. Jetzt verteidigte „Gut Heil“ besser, verlor aber in der Offensive zu häufig den Ball, ohne auch nur auf den Korb geworfen zu haben. Den erforderlichen Schub brachte dann in den letzten Minuten vor der Halbzeitpause der Zerbster Center Mathias Rückert. Immer wieder setzte er sich robust am gegnerischen Korb durch und erzielte die dringend benötigten Punkte. Zerbst holte bis zur Pause noch ein wenig auf, lag aber noch immer hoffnungslos mit 31:51 Punkten zurück.

Doch das Match gab das Team noch nicht verloren. Vor allem Thomas Sauermilch und Benjamin Schmidt knieten sich im dritten Viertel voll rein. Ziel war es, den Rückstand zu halbieren, um dann im letzten Spielabschnitt noch einmal anzugreifen zu können. Bereits nach vier Minuten war „Gut Heil“

auf 41:51 heran. Es schien, als könne man das Match jetzt schon drehen. Doch Dessau wehrte sich. Wieder schlugen einige Dreier ein. Diesmal brachte das die Gastgeber aber nicht aus dem Rhythmus.

Das vierte Viertel sollte beim Stand von 62:58 für Dessau beginnen. Das Gästeteam hatte zwar einen riesigen Vorsprung verspielt, mit immer wieder gut frei gespielten Fernwurfschützen hielten sie die Zerbster aber auf Distanz. Fünf Minuten vor dem Ende konnte sich Dessau sogar noch einmal deutlicher absetzen (72:64). Es half ihnen nicht, Zerbst war am Korb stärker. Stephan Schneider markierte den Ausgleich zum 78:78 und die beiden besten Werfer der Gastgeber, Rückert und Sauermilch, sorgten in der Schlussphase für den knappen 81:80- Erfolg für „Gut Heil“.

Zerbst springt damit auf Platz zwei und muss am nächsten Sonntagabend beim Tabellenführer Justabs Halle antreten.



Ein typisches Bild: Mathias Rückert liebt die Nähe des Korbes und springt deshalb am höchsten. Foto: Ralf Gohl